

**Ergebnisprotokoll
der 14. Sitzung der staatlichen Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und
Energie vom 06.09.2012**

Beginn: 14.30 Uhr

Ende: 16.05 Uhr

Anwesende: I Deputation

1. vom Senat

Herr Senator Dr. Lohse
Frau Staatsrätin Friderich

2. von der Bürgerschaft

SPD-Fraktion

Herr Hamann
Herr Jägers
Herr Schmitz
Herr Gottschalk
Herr Pohlmann

CDU-Fraktion

Frau Neumeyer in Vertretung für Herrn
Hipp
Herr Imhoff
Herr Strohmann

**Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Herr Werner in Vertretung für Frau Dr.
Schierenbeck
Herr Saffe
Frau Dr. Schaefer

Die Linke

Herr Arndt

II Verwaltung

Frau Kleemann
Frau Zimmermann
Herr Lübbling von Gärtner
Herr Eickhoff
Herr Brandt
Frau Urban
Frau Rüpke
Herr Polzin
Herr Viering
Herr Musiol
Herr Nagler
Herr Klugkist
Herr Coldewey
Frau Köhnlein
Herr Kurz
Frau Schumpp
Frau Odenkirchen
Frau Pieper

Der Senator für Umwelt, Bau und
Verkehr

ASV

III Gäste

Herr Becker
Frau Warnken

Umweltschutzamt Bremerhaven
Beirat Seehausen

IV Gastdeputierte

Frau Kennard
Herr Sulimma
Herr Saxe

SPD
SPD
Bündnis 90/Die Grünen

Herr Senator Dr. Lohse begrüßt die Mitglieder und Gäste der 14. Sitzung der staatlichen Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie.

TOP 1	Genehmigung der Tagesordnung	
-------	-------------------------------------	--

Herr Senator Lohse weist darauf hin, dass der TOP 5 „Verlängerung der Straßenbahnlinie 1 nach Mittelshuchting und der Straßenbahnlinie 8 nach Stuhr / Weyhe - Ergebnisse der Bürgerbeteiligung und weiteres Vorgehen“ **ausgesetzt wird.**

Beschluss:

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie stimmt der vorgelegten Tagesordnung zu.

-einstimmig-

TOP 2	Genehmigung von Protokollen (hier: Protokoll 18/13 der Sitzung am 19.07.2012)	
-------	--	--

Beschluss:

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie stimmt dem vorgelegten Protokoll zu.

-einstimmig-

TOP 3	Liste der abzuarbeitenden Aufträge aus den Sitzungen der Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie sowie der Bremischen Bürgerschaft -02-	L/S
-------	---	-----

Herrn Imhoff vermisst auf der Liste einen Sachstandsbericht zum Ergebnis der Gespräche mit dem BMVBS zur weiteren Planung und Finanzierung der A 281
Das Thema wird unter dem TOP Verschiedenes aufgenommen.

Frau Schaefer bittet um einen Bericht zum CO2- Monitoring, sobald Ergebnisse vorliegen. Dieser Bericht wird in die Liste aufgenommen, ein kurzer Sachstand wird mündlich unter dem TOP Verschiedenes erfolgen.

Beschluss:

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie stimmt der vorgelegten Liste der abzuarbeitenden Aufträge aus den Sitzungen der Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie sowie der Bremischen Bürgerschaft zu.

-einstimmig-

TOP 4	„Produktgruppencontrolling (Produktplan 68 –Umwelt, Bau, und Verkehr–) mit Stand 30.06.2012“ -12-	Vorlage L/S 18/170
-------	---	-----------------------

Beschluss:

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (L) nimmt Kenntnis.

- einstimmig -

TOP 5	Verlängerung der Straßenbahnlinie 1 nach Mittelshuchting und der Straßenbahnlinie 8 nach Stuhr / Weye - Ergebnisse der Bürgerbeteiligung und weiteres Vorgehen -5-	Vorlage L/S 18/166
-------	--	-----------------------

- Aussetzung -

TOP 6	Wohnraumförderung zwischen Juli 2010 und Mai 2012 -73-	Vorlage L/S 18/133
-------	--	-----------------------

Beschluss:

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (L) nimmt den Bericht des Senators für Umwelt, Bau und Verkehr zur Kenntnis.

- einstimmig -

TOP 7	Wohnraumförderungsprogramm 2012/2013 -73-	Vorlage L/S 18/134
-------	---	-----------------------

Das Thema wird ausführlich erörtert.

Herr Senator Lohse sagt auf die Bitte von Frau Neumeyer zu, die Ergebnisse der Arbeitsgruppe Bremen Nord der Deputation zur Kenntnis zu geben.

Beschluss:

1. Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (L) beschließt, die Fördermittel aus dem Wohnraumförderungsprogramm 2012/2013 zu 80 % in der Stadtgemeinde Bremen und zu 20 % in der Stadtgemeinde Bremerhaven einzusetzen. Sofern sich im Jahresverlauf eine abweichende Bedarfslage ergibt, können die Mittel im Einvernehmen zwischen den beiden Stadtgemeinden wie bisher anders verteilt werden.
2. Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (L) ist mit den unter Nr. A.2. ausgeführten Förderungsbedingungen einverstanden und ermächtigt den Senator für Umwelt, Bau und Verkehr, die maßgebenden Richtlinien entsprechend zu ändern, Unregelmäßigkeiten im Wortlaut zu berichtigen, die Richtlinien neu zu fassen und diese Änderungen bzw. die Neufassung zu veröffentlichen.

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (L) bittet den Senator für Umwelt, Bau und Verkehr, der Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie halbjährlich über die Realisierung des Wohnraumförderungsprogramms einschließlich des Mittelabflusses zu berichten.

-gegen die Stimmen der Fraktion der CDU-Fraktion-

TOP 8	Stadtentwicklung durch soziales Wohnen stärken! -7-	Vorlage 18/167
-------	---	-------------------

Beschluss:

1. Die staatliche Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie nimmt den Bericht des Senators für Umwelt, Bau und Verkehr zur Kenntnis.
2. Die staatliche Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie bittet den Senator für Umwelt, Bau und Verkehr, die im Abschnitt B der Senatsvorlage beschriebenen Handlungskonzepte weiter zu entwickeln und über das Ergebnis im Sommer 2013 zu berichten.

-gegen die Stimmen der Fraktion der CDU-Fraktion-

TOP 9	Berichte der Verwaltung	
TOP 9a)	Förderung von Geschwindigkeitsmesstafeln -ASV-	BdV schriftlich

Der Bericht wird diskutiert. Es ist Konsens, dass die Geräte grundsätzlich mit einer Dokumentationseinheit ausgestattet werden.

Das vorliegende Angebot über einen zentralen Betrieb der Geräte erscheint den Deputierten zu hoch. Das Amt für Straßen und Verkehr sagt zu, noch weitere Angebote, beispielsweise auch bei den Bremischen Beteiligungsgesellschaften, einzuholen.

Weiter wird die in der Vorlage enthaltene Tabelle in den Zeilen „Oberneuland“ und „Summe“ auf Hinweis von Frau Neumeyer korrigiert:

	Anzahl	temporär / mobil	stationär
Oberneuland	3		3
Summe:	28	17	8

Beschluss:

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (L) nimmt den weiteren Zwischenbericht zur Kenntnis.

-einstimmig-

TOP 9b)	Neophyten in Bremen -31-	BdV schriftlich
---------	------------------------------------	--------------------

Beschluss:

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (L) nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

-Einstimmig-

TOP 9c)	Controllingbericht 2011 zur Umsetzung des Generalplans Küstenschutz -32-	BdV schriftlich
----------------	--	--------------------

Beschluss:

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (L) nimmt die anhängende Senatsvorlage zur Kenntnis.

-Einstimmig-

TOP 10	Verschiedenes	
a	Mündlicher Sachstandsbericht zur Autobahnauffahrt der A 281 in Woltmershausen, insbesondere hinsichtlich des Schwerverkehrs	ASV

Hierzu gibt Frau Pieper vom Amt für Straßen und Verkehr einen mündlichen Sachstandsbericht. Die DEGES ist mit der Aufweitung beauftragt, Baubeginn wird voraussichtlich im Dezember sein, die Maßnahme soll 1-2 Monate dauern und bei laufendem Betrieb stattfinden.

b	Mündlicher Kurzbericht zum Verfahren bei archäologischen Funden während einer Baumaßnahme, aktuell in der Überseestadt	6
---	---	---

Auf die Frage von Herrn Werner erklärt Herr Viering, dass es bei einem Verdacht auf archäologische Funde während Bauarbeiten ein festgelegtes Verfahren im Denkmalschutzgesetz gibt.

Es muss grundsätzlich bei einem Anhaltspunkt auf einen Fund von archäologischer Bedeutung im Baugebiet sofort alle weitere Bautätigkeit eingestellt und der Landesarchäologe informiert werden. In den Bebauungsplänen werden üblicherweise Hinweise auf das mögliche Vorhandensein aufgenommen. Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr wird dann eingeschaltet, wenn sich der Verdacht erhärtet, die Denkmalschutzbehörde dauerhaft sicherstellen will und ein dauerhafter Baustopp erforderlich ist.

c	Vorschlag: Sitzungsort der Novembersitzung der Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie in Bremerhaven, parallel zur Regionalkonferenz in Bremerhaven	
---	---	--

Der Vorschlag wird sehr positiv aufgenommen. Falls keine organisatorischen Belange entgegenstehen, wird die Deputation im November in Bremerhaven tagen.

d	Ergebnisse der Gespräche mit dem BMVBS zu den Planungen und Finanzierungsmöglichkeiten der A 281, Umgang mit den Ergebnissen des Runden Tisches	
---	--	--

Auf die Nachfrage von Herr Imhoff gibt Herr Senator Lohse einen kurzen Bericht über das Ergebnis des Gespräches mit Herrn Ferlemann, das vor der Sommerpause erzielt wurde.

Das Bundesverkehrsministerium erklärt sich einverstanden, wenn Bremen die Variante 4 Süd, die vom Runden Tisch entwickelt wurde, realisieren möchte. Allerdings muss Bremen dann Kosten in einer Größenordnung von 24 - 25 Millionen € tragen.

In den Gesprächen mit dem Bundesverkehrsministerium ist eine modifizierte Variante 4 Süd entwickelt worden, die sich im Trassenverlauf nicht unterscheidet. Sie unterscheidet sich in der Länge der Tunnelabdeckung, im Fall der modifizierten Variante 173 m anstelle von 400 m. Durch die Errichtung von zusätzlichen Lärmschutzwänden lässt sich dabei ein vergleichbarer, in Teilen sogar besserer Lärmschutz für Huckelriede erzielen. Die Kosten für diese Variante liegen bei ca. 15 Mio.

Das Bundesverkehrsministerium hat sich bereit erklärt, einen Teil der Kosten zu übernehmen, so dass Bremen nur einen Anteil an den höheren Baukosten von ca. 9 Millionen € tragen müsste. In beiden Varianten entfällt der ursprünglich geplante Monsterknoten in Huckelriede Süd.

Ein Unterschied besteht für das Grundstück der Familie Plate. Da der Trassenverlauf derselbe ist, muss in beiden Fällen für die Bauphase die gleiche Fläche des Grundstücks in Anspruch genommen werden. Wenn die Abdeckung hergestellt ist, besteht der Unterschied darin, ob Familie Plate neben einer grünen Abdeckung der A 281 wohnt, oder ob sie vom Grundstück direkt in den Trog der Autobahn hineinschaut. Hier wurden und werden weiterhin Gespräche geführt, wie ein Ausgleich geschaffen werden könnte.

Noch vor der Sommerpause wurden die Ergebnisse den Teilnehmern des Runden Tisches am 16. Juli berichtet.

Die Bürgerinitiativen haben am Montag dieser Woche zu einer Abendveranstaltung eingeladen und dort sehr ausführlich ihre kritische Bewertung vorgetragen. Kernargument ist die Befürchtung, dass eine Vorentscheidung in Bezug auf den späteren Verlauf der B6n getroffen werden könnte. Es war das Anliegen der Bürgerinitiativen sicher zu stellen, dass die Trasse nicht durch die Wolfskuhlensiedlung verläuft, sondern unter der Start- und Landebahn des Flughafens hindurch. Alle Fraktionen der Bremischen Bürgerschaft sind sich jedoch einig, dass die Trasse unter dem Flughafen hindurch die Bremer Vorzugsvariante ist.

Es wurde am 16. Juli mit dem Runden Tisch vereinbart, dass bis zum 15. September schriftliche Stellungnahmen eingehen können.

Nach der vorausgehenden Senatsbefassung soll dann die Bürgerschaft am 16. Oktober über die endgültige Realisierung entscheiden.

10e	Ergebnisse des CO2- Monitorings	20
-----	--	----

Herr Senator Lohse führt dazu aus, dass der Bericht zum CO2 Monitoring, der ja darstellen soll, inwieweit die Treibhausgasreduzierungsziele erreicht werden, ursprünglich im Mai vorliegen sollte. Der Bericht soll sich auf real gemessene Daten stützen, die vom Statistischen Landesamt validiert sind. Es gab ein Problem bei der Datenübermittlung zwischen der swb und dem statistischen Landesamt, das aber inzwischen behoben ist. Geplant ist nun, den Bericht spätestens zur Klimakonferenz im November vorzulegen.

Herr Gottschalk fragt, ob es richtig sei, dass die Mineralölwirtschaft bestimmte Daten nicht mehr liefern will. Die Antwort zu dieser Frage wird nachgeliefert, ggf. auch bilateral zwischen Frau Schumpp und Herrn Gottschalk geklärt.

Herr Senator Dr. Lohse schließt die 14. Sitzung der staatlichen Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie und dankt den Anwesenden für ihre Teilnahme.

Vorsitzender

Sprecher

Protokoll